

... und ab jetzt Funkstille

Schon immer wurden Sie vor Wahlen durch Anzeigen, Plakate, Radio- und Fernsehbeiträge, ebenso über die Parteienecke im Amtsblatt informiert, was die Parteien vorhaben. Es wird ja schließlich erwartet, dass informierte Bürger wählen.

Vor wenigen Jahren haben „die da oben“ in Stuttgart eine Karenzzeit erzwungen, die für Sie bedeutet, dass es bis zur Wahl keine Parteienecke im Amtsblatt geben wird.

Es ist ja auch (Achtung, Ironie) manipulativ und tendenziös, bevormundend und wahlverfälschend, wenn die im Ettlinger Gemeinderat vertretenen Parteien Sie, liebe Wähler, mit 150 bis 170 Worten im Format A6 über ihre Arbeit und ihre Pläne informieren. Für uns Liberale ist diese Karenzzeitregelung sehr undemokratisch.

Die Landtagswahlen finden dann also am Sonntag, 14. März, statt. Wenn Sie mit der Landespolitik unzufrieden sind, gehen Sie wählen. Wenn Sie damit zufrieden sind, gehen Sie auch wählen. Wer nicht wählt, nimmt seine Mitwirkungsmöglichkeiten in der Demokratie nicht wahr, sollte dann nicht meckern, wenn etwas nicht gefällt.

P.S.: für den Wahlkreis Ettlingen haben wir einen Vorschlag für einen zukunftsfähigen, konstruktiven landespolitischen Beitrag.



Dr. J. Schneider



Dr. M. Keydel

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Mitgliederinformation

Liebe Mitglieder der SSV, wie jedes Jahr möchten wir euch darüber informieren, dass der Mitgliedsbeitrag in der KW 5 eingezogen wird. Bitte denkt daran, uns Bankdatenänderungen, Studenten- oder Schulbescheinigungen sowie Adressänderungen rechtzeitig mitzuteilen, um die hieraus resultierenden Beitragsrückläufer zu vermeiden. Diese verursachen einen hohen Verwaltungsaufwand und Kosten, die somit vermeidbar wären. Gerne dürft ihr uns bei Fragen und Änderungen per E-Mail: info@ssv-ettlingen.de oder Tel.: 07243-77121 kontaktieren.

Abt. Leichtathletik

Auf Platz 5 in Deutschland

Eine erfreuliche Überraschung brachte die vor Kurzem vom Leichtathletikverband veröffentlichte Bestenliste aller deutschen Leichtathletikvereine. Nachdem die LG Region Karlsruhe, der die Leichtathletikabteilung der SSV seit nunmehr 10 Jahren angehört, schon in den vergangenen Jahren regelmäßig unter den Top 10 der Leichtathletikvereine in Deutschland und somit „1. Bundesliga“ war, hat sie im Jahr 2020 nun den unglaublichen 5. Platz in dieser Rangliste erreicht! Obwohl im vergangenen Jahr coronabedingt

mehrere deutsche Meisterschaften nicht stattfinden konnten, haben insgesamt 38 Athleten der LG Region Karlsruhe bei denjenigen deutschen Meisterschaften, die stattfinden konnten, das Finale erreicht. Die Athleten der SSV holten in diesen Finalen 3 x Gold, 6 x Silber und 3 x Bronze und zwar sowohl in Einzelwettbewerben, als auch in Staffeln und Mannschaften. Zu diesen Erfolgen auf nationaler Ebene addierten die SSV-Athleten noch 2 Süddeutsche Meistertitel sowie 4 Goldmedaillen auf Landesebene. Weiterhin haben die Verbände im Dezember die Nominierungen von Athleten für die verschiedenen Landes- und Bundeskader bekannt gegeben. Dabei sind drei SSV-Athleten in Bundeskader und zwei Athleten in die Landeskader berufen worden.

Eine Nominierung für den Bundeskader haben Christoph Kessler (800 m Männer), Markus Görger (5.000 m Männer) und Maximilian Köhler (Nachwuchs-Bundeskader 400 m Hürden) erhalten. Christoph Kessler und Markus Görger sind sogar Mitglieder des sog. Perspektivkaders, dessen Mitglieder sich Chancen auf eine Olympiateilnahme 2021 in Tokio machen dürfen.

Für den baden-württembergischen Jugend-Landeskader haben sich Philipp Schwarzwälder (400 m Hürden) und Caesar Konz (Mehrkampf) nominiert. Diese tollen Resultate zeigen, dass unsere Athleten und ihr Trainer-team auch im Corona-Jahr 2020 mit vollem Engagement weiter an ihren Zielen gearbeitet haben und dabei trotz Corona-Restriktionen im Trainingsbetrieb überaus erfolgreich ein effektives Training umsetzen konnten.

TSV Ettlingen

Zusammenhalt leben

Im Gegensatz zur Corona-Krise ist ein Jahreswechsel absehbar. Um Titel, Meisterschaften, Platzierungen spielen, die Entwicklung des Nachwuchses fördern, die Gesundheit erhalten oder mit anderen zusammen kommen - dies alles dürfen wir seit Monaten nicht, weil wir unsere Gesundheit und die der anderen schützen müssen. Dadurch waren die besinnliche Adventszeit, geruhsame Weihnachtstage und die Sportpause zwischen den Jahren längst vorweg genommen. Sport ist ein wertvolles Gut. Doch nur ein kleiner Teilbereich des Lebens, der gerade deutlich in den Hintergrund rückt. Umso mehr müssen die Menschen nun zusammenhalten und sich solidarisieren. So dachten ganz sicher schon die Vereinsgründer und fanden einen Weg, vielen Menschen einen bezahlbaren Zugang zum Sporttreiben zu schaffen. Die Idee war ein großer Erfolg. Diese Philosophie gilt auch nach über 100 Jahren: sie stellt den Menschen in den Mittelpunkt, der nach seinen Wünschen gemeinschaftlich, sozialverträglich und selbst organisiert mit vielseitigen Sportangeboten versorgt wird. Doch es darf nicht einmal für die erhoffte Fortsetzung der Rundenspiele trainiert werden. Ganz besonders hat es die Kinder und Jugendlichen getroffen, denen die tägliche Dosis an Bewegung, Austausch und Lebensfreude fehlt. Aber auch Präventionsprogramme liegen brach und fehlen Vielen als stabilisierender Anker. Als Lehre zeigt die Krise aber auch, dass das Modell überholungsbedürftig ist. Wir müssen uns sicher auf neue Normen einstellen.

Wie gut ein Verein funktioniert, erweist sich in schwierigen Zeiten. Und hier tun sich die TSV-Mitglieder und ihre Eltern in lobenswerter Weise hervor. Danke! Auch in Zeiten ohne Sportbetrieb laufen die fixen Kosten weiter. Dank gebührt aber auch der Stadt, die im Krisenjahr keine Nutzungsgebühren verlangt hat. Ebenso den örtlichen Geldinstituten für ihre „Corona-Hilfen“ und nicht zuletzt den selbstlosen Spendern. Alle haben gezeigt, dass die Krise nur in Solidarität durchgestanden werden kann. Zusammenhalt leben ist damit nicht nur das Jahresmotto beim TSV. Ein Impuls für das Nachher. Auch die Sehnsucht nach einem besseren neuen Jahr ist mehr als ein Wunsch; die Zukunft kann nicht früh genug beginnen.

Abt. Basketball

TSV Damen gewinnen gegen den SSC Karlsruhe

Eine Schlagzeile, die es in Corona-Zeiten eigentlich nicht gibt und die auch in der Realität nicht stimmt, da die Damenteam in unterschiedlichen Basketballligen spielen. In Corona-Zeiten wird man aber erfinderisch und so haben sich die Damen des TSV gegen die Damen des SSC über 5 Wochen lang sportlich betätigt und gegeneinander gesportelt. Natürlich immer schön coronakonform allein oder maximal zu zweit.

Der SSC hörte von unser TSV Ettlingen Sportchallenge und wollte diese auch gerne für seine Basketball-Damen veranstalten. 4 Wochen wurde beim SSC ausprobiert und dann wurde ein 5-wöchiger Wettkampf gegeneinander vereinbart. Egal ob Jogging, Yoga, Winterspaziergang oder Zumba, jede Bewegung zählte.

Dabei wurde es richtig spannend. In der 1. Woche gewann der TSV nach Punkten. Der Ausgleich des SSC folgte in der 2. Woche. In der 3. Woche gewannen wieder die TSV-Damen. Die 4. Woche ging wieder an den SSC. Nach einem 2:2 ging es also in der entscheidenden 5. Woche um den Gesamtsieg. Tja, und da war der Wille groß zu siegen. Die TSV-Damen haben es geschafft und konnten mit 3:2 gewinnen.

Es haben mitgespielt/gesportelt: Melissa, Lara, Lena, Charlotte, Elisa, Sandra, Caro, Marlene, Johanna, Corinna, Mara, Miriam und Britta.

913 Studio – Verein zur Förderung der Bildung, Kunst und Kultur e.V.

Kunst im öffentlichen Raum: Verschönerung eines Spielplatzes

Mit unserer Graffiti-Aktion, Kunst im öffentlichen Raum: Verschönerung eines Spielplatzes an der Alb in Ettlingen, setzen wir gerade einen kleinen Hoffnungsschimmer in diesen Zeiten die sich anfühlen als würde sie gerade still stehen. Unser Projekt wird noch ca. 2 Wochen Zeit in Anspruch nehmen. Aufgrund der Auflagen und unserem angepassten Hygienekonzept wird sich die Aktion etwas ziehen, aber das Ergebnis wird sich lohnen! Sobald das Projekt abgeschlossen ist, werden wir über das Endergebnis berichten!

Dank der finanziellen Unterstützung der Bürgerstiftung Ettlingen und der Unterstützung von Molotow (Feuerstein GmbH), Ardensia EG und der SWB Sparkassen-Wohnbau GmbH ist es uns möglich, dieses Projekt umzusetzen.

Weitere Informationen zu unserer Vereinsarbeit finden Sie unter: www.913studio.de



Der aktuelle Stand vom 18. Januar 2021
Foto: Ralf Türbach

ADFC Gruppe Ettlingen

Wenn Schutzstreifen keinen Schutz bieten

Mit ziemlich gemischten Gefühlen betrachten die Radfahrer und Radfahrerinnen in Ettlingen die gestrichelten Linien am Rand

stark befahrener Straßen. Wo kein Radweg vorhanden ist, sollen die so genannten Schutzstreifen den Radlern Raum im Verkehr verschaffen. Die Absicht ist gut, das Ergebnis jedoch oft unbefriedigend. Die Regeln, die für Schutzstreifen gelten, verwirren so manchen Verkehrsteilnehmer. Der ADFC Ettlingen sagt, was man wissen sollte:

- **Ein Schutzstreifen ist kein Radweg.** Ihm fehlt das blaue Gebotszeichen, mit dem Radwege gekennzeichnet werden. Es besteht daher für Radfahrer keine Verpflichtung, auf dem Schutzstreifen zu bleiben - oder nur deshalb, weil sie ohnehin das Rechtsfahrgebot einzuhalten haben.
- **Radfahrer müssen den Streifen manchmal verlassen.** Wenn am rechten Fahrbahnrand Autos parken und sich plötzlich eine Autotür öffnen könnte, müssen Radfahrer einen Sicherheitsabstand halten, um Unfälle zu vermeiden. Ist der Schutzstreifen zu schmal, bleibt ihnen nichts übrig, als links der gestrichelten Linie zu fahren, damit sie sich nicht selbst in Gefahr bringen. Und selbstverständlich dürfen sie auf die Straße ausweichen, wenn der Schutzstreifen blockiert ist, häufig zum Beispiel durch Falschparker oder Baustellen.
- **Mit Abstand überholen muss sein.** Viele Autofahrer betrachten den gesamten Raum links der gestrichelten Linie als ihren Bereich und rauschen gefährlich nahe an Radfahrern vorbei. Aber auch mit Schutzstreifen muss beim Überholen der Mindestabstand von 1,50 Meter eingehalten werden. Reicht die Straßenbreite dazu nicht aus, muss der Autofahrer zurückbleiben. Gut zu wissen: Zu dichtes oder gefährdendes Überholen können laut ADFC vor Gericht als Straftat gewertet werden (§ 315c StGB).
- **Halten und Parken ist verboten.** Er darf in keinem Fall blockiert werden - auch nicht, um schnell Brötchen zu holen. Wer es trotzdem tut, riskiert ein Bußgeld. Es fällt noch höher aus, wenn dabei das Warnblinklicht eingeschaltet wird. Denn dann kommt als Ordnungswidrigkeit noch die missbräuchliche Verwendung der Warnblinkanlage oben drauf.
- **Beim Überfahren genießen Radfahrer Vorrang.** Autofahrer dürfen den Schutzstreifen zwar queren, etwa, um einen Parkplatz oder eine Einfahrt zu erreichen. Sie müssen dabei aber Radler stets vorbeilassen und wenn nötig anhalten.
- **Auf dem Schutzstreifen fahren dürfen Autofahrer nur ausnahmsweise.** Das ist zum Ausweichen zulässig, aber nur dann, wenn kein Radfahrer gefährdet oder behindert wird. Definitiv verboten ist es für Kraftfahrzeuge, dauerhaft auf dem Schutzstreifen zu fahren.

Förderverein St. Florian, Freiwillige Feuerwehr Abteilung Ettlingen

Masken für Jugendwehren

Damit der Feuerwehrynachwuchs sicher unterwegs ist, gab es für die Jugendwehren Mund-Nasen-Schutz-Masken.



Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Verlegung Gedenkfeier an Opfer des Nationalsozialismus in Ettlingen

Am 27. Januar wird in Deutschland der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus begangen. 1945 wurden an diesem Tag die Konzentrations- und Vernichtungslager in Auschwitz durch die Rote Armee befreit. Der 27. Januar ist seit 1996 ein bundesweiter, gesetzlich verankerter Gedenktag. Der damalige Bundespräsident Roman Herzog führte in seiner Proklamation aus: „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“

Im Jahre 2005 erklärten die Vereinten Nationen den Tag zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust.

Das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis führte 2020 erstmals eine öffentliche Gedenkfeier an die Opfer des Hitlerfaschismus am Denkmal für Zwangsarbeiter, das auf Initiative unseres Bündnisses realisiert und 2019 eingeweiht wurde, auf dem Ettlinger Friedhof durch. Aufgrund der Corona-Pandemie kann die diesjährige Gedenkfeier nicht im Januar stattfinden. Sie wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Darüber informieren wir rechtzeitig im Amtsblatt.

Deutsch-Russische- Gesellschaft

Videokonferenz mit der Partnerstadt

Ein Vergleich über Müllrecycling in Gatschina und in Ettlingen stand kurz vor Weihnachten auf dem Programm. Das Treffen mit der Initiativgruppe „Getrennte Müllsammlung“ sollte bereits Anfang Oktober

in Ettlingen sein. Doch aufgrund des Lock-downs wurde der Termin gestrichen. Um die Fördergelder des Außenministeriums für das Projekt „Ökologische Initiativen in Gatschina und Ettlingen“ nicht zu verlieren, entschieden wir uns, verschiedene Treffen über Videokonferenzen durchzuführen. Dank einer App, die für Simultanübersetzungen geeignet ist, gelang es, das Treffen erfolgreich abzuhalten. Das vorgenommene Programm mit Referaten von Björn Wämser zum Abfallverwertungssystem des Landkreises Karlsruhe und der Bewegung „Getrennte Müllsammlung“ Gatschina konnte voll umfänglich durchgezogen werden. Die amtierende Sankt Petersburger Generalkonsulin Ute Katzsch-Egli schaltete sich aktiv in die Videokonferenz ein.

Ettlingens Oberbürgermeister Johannes Arnold wünschte der Auftaktveranstaltung und weiteren Terminen im Online-Format viel Erfolg. Ebenfalls mit von der Partie waren Sergej Golowanov, stellvertretender Landrat Im Gatschina-Bezirk und Alexandra Isajewa, seine für den dortigen Abfallbetrieb zuständige Dezernentin. Elena Jemeljanova, Repräsentantin der Initiative „Getrennte Müllsammlung“, berichtete über die bisherigen Erfolge beim Recycling in Gatschina.



Das Licht der Zukunft – 140 Laternen aus Abfall erhellen den Platz der Jugend

Foto: Elena Jemeljanova

Art Ettlingen

Farbe bereitet Freude

Der Kunstverein Art Ettlingen möchte den Passanten in der Kronenstraße Freude bereiten und hat deshalb in der **Art-Galerie Ettlingen** trotz Lockdown eine neue gemeinschaftliche Ausstellung der Mitglieder gemacht.

Im Augenblick gibt es nicht viel Abwechslung in der Stadt. Man kann zum Bäcker und in Lebensmittelgeschäfte gehen, aber sonst gibt es nicht viel anzuschauen. Alle anderen Geschäfte müssen geschlossen bleiben. Treffen mit anderen Menschen sind auch stark eingeschränkt.

Die Mitglieder von Art Ettlingen haben sich deshalb entschlossen, in der Art-Galerie kurzfristig wechselnde Ausstellungen ihrer Bilder und Skulpturen zu zeigen. Natürlich ist die Galerie geschlossen, aber durch die großen Schaufenster kann man doch einen Blick in das Innere der Galerie werfen und sich an den Kunstwerken erfreuen.

So lohnt sich dann vielleicht auch mal wieder ein Bummel durch die Stadt!

Die Künstler freuen sich darauf, Sie nach dem Ende des Lockdowns dann wieder in der Galerie begrüßen zu können!



Foto: Dr. Dagmar Berg

-ASS- Arbeitskreis Schüssler-Salze

Fortbildung:

Vertiefte Kenntnisse der Ergänzungssalze

Sonntag, 7. Februar, 10 bis ca. 16:30 Uhr mit Jo Marty

Dies ist eine Fortbildung nur für Teilnehmer mit Vorkenntnissen.

Die Ergänzungsmittel der Biochemie nach Dr. Schüssler werden immer beliebter und wichtiger für die Beratung. Dabei stellen sich immer wieder die Fragen wie diese Mittel zu dosieren, anzuwenden sind und welche physiologischen Zusammenhänge zu überlegen sind.

Dieses Seminar gibt Auskunft.

Ziele:

Die Teilnehmenden

- werden vertraut mit den Modalitäten der Ergänzungsmittel der Biochemie nach Dr. Schüssler
- lernen viele weitere Einsatzmöglichkeiten der Ergänzungsmittel und die damit zusammenhängenden Postulate der Zellprozesse kennen
- erfahren, wie die Ergänzungsmittel auch auf mentaler und emotionaler Ebene eingesetzt werden können
- erkennen die antlitz-analytischen Zeichen der wichtigsten Ergänzungsmittel

Themen:

- Vertiefung und Erweiterung der Anwendungen, Indikationen und theoretischen Zusammenhänge der potenzierten Spuren- und Mikroelemente
- Die erfolgreichsten Kombinationen mit den Grundsalzen
- Modalitäten der Ergänzungsmittel (Reaktionen, Schlaf-/Schmerz-Phänomene)
- Anwendung der Ergänzungsmittel im Bereich der mentalen und emotionalen Ebenen und im Kontext der Zivilisationsbeschwerden

Bitte melden Sie sich über dieses Anmeldeformular an:

Anmeldeschluss: 01.02.2021

und überweisen Sie die Teilnahmegebühr (60 €, für Mitglieder 40 €) an unser Konto. Arbeitskreis Schüssler-Salze (-ASS-)

IBAN: DE 98 6605 0101 0108 2554 49

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anleitungen und den Link zum Webinar sowie ein Skript erhalten Sie nach Zahlungseingang, einige Tage vor der Veranstaltung per E-Mail. <https://www.verein-ass.org>

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau

Varroa-Behandlungsmittel-Bestellaktion 2021

Die Varroamilbe ist wohl der größte Feind unserer Bienen: Sie vermehrt sich in der Bienenbrut, beißt die Larven an und verbreitet so Viren. Daran können die Bienen dann sterben. Um dies zu verhindern, müssen wir Imker die Bienen gegen die Varroamilbe behandeln – denn ohne Varroabehandlung überleben die meisten Völker nicht.

Ab sofort können wieder vergünstigte Varroa-Behandlungsmittel über den Verein bestellt werden. Auf Empfehlung der Landesanstalt für Bienenkunde, des STUA Aulendorf und der vier Fachberater für Imkerei in Baden-Württemberg werden 2021 folgende Varroa-Behandlungsmittel staatlich gefördert:

ApiLife Var

Oxuvax 5,7% ad us. vet.

Ameisensäure 60% ad us. vet.

Bestellen können nur Vereinsmitglieder. Die Bestellaktion 2021 läuft noch bis 08.03.2021. Bestellt werden kann über unsere Homepage <https://imker-ettlingen-albgau.de> (Menüpunkt Infothek und dann Varroa-Behandlung). Mitglieder ohne E-Mail-Adresse erhalten einen Bestellschein per Post.

Leider können wir im Moment wegen der Corona-Einschränkungen keine Treffen und Veranstaltungen durchführen. Bitte informiert Euch regelmäßig über den aktuellen Stand auf unserer Homepage. Dort werden wir berichten, sobald sich etwas ändert und wieder Treffen stattfinden können.

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Bekannte Gesichter im neuen Jahr

Unsere **hübsche weißgetigerte Hauskatze Mara** findet heute zum zweiten Mal den Weg ins Amtsblatt, weil wir merken, wie sehr sie sich nach einem neuen Zuhause sehnt und sicher sind, dass sie bei liebevollen, ruhigen neuen Besitzern rasch Vertrauen fassen und einem schönen Miteinander von Mensch und Katze nichts im Wege stehen würde. Kurz zur Erinnerung, Mara ist 6 Jahre jung und geht Artgenossen gerne aus dem Weg. Sie kam zu uns, weil es mit einer anderen vorhandenen Katze nicht gepasst und sie dies auch durch Unsauberkeit gezeigt hat. Hier im Tierheim ist Mara eher etwas ängstlich und unsicher, was sich aber schnell gibt, wenn man sich mit ihr beschäftigt. Sie ist nun wieder ausgeglichen, nutzt das Katzenklo ganz selbstverständlich und freut sich über Leckerlis und menschliche Gesellschaft. Wenn sie ihre Ruhe möchte, tut sie das aber auch schon mal mit einem Fauchen oder Pfotenhieb

kund. Kinder in ihrem neuen Zuhause sollten daher alt genug sein, um die Zeichen zu erkennen und zu akzeptieren. Bisher hat Mara zwar als Wohnungskatze gelebt, aber da sie sich sehr gerne im Außenzwinger aufhält, wünschen wir uns für sie ein Zuhause, in dem sie die Möglichkeit zum Freigang hätte.

Die zwei **Tigerjungs Balu und Django** sind bereits 9 Jahre und haben Ähnliches erlebt wie Mara. Von Natur aus ruhig und sensibel setzte ihnen ein Mangel an Aufmerksamkeit zu, so dass sie unsauber wurden und ein harmonisches Miteinander offensichtlich für beide Seiten immer schwieriger wurde. Zurück im Tierheim sind sie nun zwar noch verstört, aber schon wieder vollkommen sauber. Wir wünschen uns für die beiden einen ruhigen Haushalt mit einem katzensicheren Balkon, der ein „für immer Zuhause“ sein will und kann.

Wir suchen zudem erfahrene Hundehalter für **Hermann. Unser American Staffordshire Terrier** ist ein verspieltes, anhängliches Muskel- und Powerpaket. Leider ist er ein typischer Wanderpokal, der in seinen jungen Jahren schon zwei Familien und Tierheimaufenthalte kennenlernen musste. Auch seine letzte Familie musste er verlassen, da der Vermieter den Hund nicht mehr duldete. Als er zu uns kam, lernten wir ihn als gewitzten Clown kennen, der einfach nur Spaß hatte. Er wusste noch nicht, dass es im Leben auch ein paar Regeln gibt. Inzwischen hat er den erforderlichen Wesenstest bestanden. Das bedeutet aber nicht, dass man weniger mit ihm arbeiten muss. Daher soll der verrückte Kerl ein zu Hause finden, in dem er gefördert und mit ihm gearbeitet wird und wo er auf hundessportbegeisterte Menschen trifft. Bei Langeweile hüpfert er auch locker über einen zwei Meter Zaun. Für Hermann kommen nur erfahrene Menschen in Frage. Andere Tiere sollten nicht im Haushalt leben. Da Hermann sehr wild sein kann, sollten auch nur große Kinder im Haushalt leben. Ansonsten wurde uns Hermann zu Hause als ruhig und entspannt beschrieben. Wenn Besuch kommt freut er sich, ist freundlich und will dabei sein. Aber durch seine unbändige Kraft muss man bei einer Begrüßung von ihm schon recht standfest sein. Bei Artgenossen scheint er freundlich zu sein. Allerdings würde er wahrscheinlich, wenn es Stress gibt, ordentlich mitmischen. Es ist also sympathieabhängig. Hermann wird von der wunderbaren Trainierin Ulla Westermann betreut und wir bedanken uns von ganzem Herzen für die großartige Arbeit und Unterstützung! Je nach Bundesland gibt es unterschiedliche gesetzliche Regelungen und Auflagen zur Haltung eines Listenhundes! Dubiose Anfragen werden ignoriert! Hermann braucht verantwortungsbewusste Menschen, die sich nicht von Vorurteilen unterkriegen lassen und mit bestem Beispiel und großer Sorgfalt voran gehen!

Einige Fotos der Bande finden Sie auf unserer Homepage **tierschutzverein-ettlingen.info**. Wenn Sie Interesse daran haben, Mara,

Herrmann oder Balu und Django bei sich aufzunehmen, schreiben Sie uns an **info@tierheim-ettlingen.info** eine informative E-Mail und geben eine Telefonnummer an, unter der wir Sie erreichen können.

Happy End für Rottweiler Duke

Unser kleiner Bollerkopp hat seine Zweibeiner gefunden und wir freuen uns riesig für ihn! Ein absoluter Rohdiamant, der sich in kompetenten und verantwortungsvollen Händen mit viel gemeinsamer Arbeit, zu einem Traumphund entwickeln wird! Duke wuchs in einem größeren Rudel auf, genoss kaum Erziehung und besaß quasi keine Impulskontrolle. Alles wurde gejagt, ob Blatt, Wasserspritze oder LKW und er war dann regelrecht in einem Tunnel. Wir sind überaus dankbar, dass wir von der lieben Miriam von Happy Paws - Mobile Hundeschule so toll ehrenamtlich unterstützt wurden und sie mit Duke eifrig trainiert hat. Er wollte und will definitiv lernen und gefallen. Lieber Duke, ein neues Leben beginnt und wir wünschen Dir und deiner Familie alles Gute von Herzen! Drücke weiter fleißig die Schulbank und genieße jeden neuen Tag! Deine Tierheimfamilie

Briefmarkensammler

Griechenland 2020: 2500 Jahre Schlacht bei den Thermopylen

Nach einer bekannten Redensart wird die Geschichte von den Siegern geschrieben. Doch gibt es auch Beispiele dafür, dass der Verlierer berühmter blieb als der Sieger, so z.B. Napoleon 1815 nach der Niederlage von Waterloo oder der legendäre Südstaatengeneral Robert E. Lee, der 1863 im Bürgerkrieg die Schlacht von Gettysburg verlor. Der vielleicht berühmteste „Loser“ (engl. für Verlierer) der Geschichte und zugleich einer der größten Helden war aber wohl der Spartanerkönig Leonidas, der die griechischen Truppen in der Schlacht bei den Thermopylen Anfang August 480 v. Chr. im Kampf gegen die Perser befehligte und mit seinen verbliebenen 1000 Männern, darunter 300 Spartiaten, tapfer bis zum letzten Mann kämpfend nach dem Verrat des Ephialtes, der den Persern einen Umgehungsweg gezeigt hatte, unterging und so das persische Heer lange genug aufhielt, damit Athen evakuiert werden konnte. - Die griechische Postverwaltung gedachte 2020 des 2500. Jahrestag der Schlachten bei den Thermopylen mit 4 Sondermarken und zwei diese Marken enthaltenden Blocks, wobei die Ausgaben trotz goldener Beschriftungen ein wenig trist wirken, wie die hier abgebildeten beiden Markenblocks belegen:



Foto: Briefmarkensammlerverein Ettlingen

Der linke Block zeigt mit seiner linken Marke zu 1.- € eine helmbewehrte Büste des Leonidas. Als man ihm berichtete, die persischen Bogenschützen seien so zahlreich, dass ihre Pfeile die Sonne verdunkeln würden, soll er geantwortet haben: „Desto besser, so werden wir im Schatten kämpfen.“ Noch bedeutender ist das Motiv der rechten Blockmarke zu 0,90 €, denn die dortige in Gold gehaltene Inschrift gehört zu den berühmtesten Sentenzen der Antike und wurde von Generationen von Altgriechisch-Schülern auswendig gelernt: Ὁ ξείν', ἀγγέλλειν Λακεδαιμονίοις ὅτι τῆδε κείμεθα τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι. Wörtlich übersetzt heißt das: „O Fremder, melde den Lakedämoniern [=den Spartanern], dass wir hier liegen, den Worten [=den Gesetzen] jener gehorchend.“ So lautete die Inschrift eines antiken Gedenksteins für die tapferen Verteidiger, die auch heute noch auf einem modernen Denkmal vor Ort zu lesen ist. Schillers Version in „Der Spaziergang“ („Eurer Taten Verdienst meldet der rührende Stein“) lautet: „Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest Uns hier liegen gesehn, wie das Gesetz es befahl.“ Auch der rechte Block mit den Kampfszenen auf den beiden Werten zu 0,50 und 2,50 € lässt im Hintergrund dieses Epigramm auf den Heldentod der 300 Spartiaten, der auch Gegenstand des abstoßend blutrünstigen Films „300“ ist, erkennen.

Kontaktadressen: www.bsv-ettlingen.de
Ralf Vater, 07243/13420,
Rolf Schulz, 07243/939514

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

Pflegereform aber richtig

Pflegereform ja, aber richtig. Die Deckelung der Heimkosten, ein Vorschlag unseres Gesundheitsministers, ist ein kleiner Schritt in die richtige Richtung. Wir der VdK fordern eine wirkliche Entlastung. Mit unserer Aktion **Pflege macht arm** fordern wir schon lange, dass das Land die Investitionskosten der Heime wieder übernimmt. Unsere älteren Menschen in den Pflegeheimen haben verdient, dass sie in Würde ihre letzten Lebensjahre verbringen. Zur Zeit ist es jedoch so, dass ein Umzug ins Pflegeheim eine Abhängigkeit vom Sozialamt nach sich zieht. Reformen in der Pflege wurden auf dem Rücken der Pflegebedürftigen finanziert. Die Rente reicht nicht aus, um einen Heimplatz zu bezahlen. Der Eigenanteil bleibt auch nach Abzug der Pflegeversicherung für die meisten unbezahlbar. Unsere Forderung bleibt bestehen: **macht Pflege wieder bezahlbar!** Wenn Sie Fragen haben, Hilfe brauchen, unsere Beratungsstellen müssen weiterhin geschlossen bleiben. Unsere Telefone bleiben offen- rufen Sie an, wir sind für Sie da. Gerne können Sie uns auch schreiben, Telefon und Adressen sind Albert Tischler Ortsverbandsvorsitzender Tel 07203/3469808, Mobil 01709573638

Manfred Lovric stellv. Ortsverbandsvorsitzender Tel. 07243/77830,
Mobil 015788083770
Postanschrift VdK Ortsverband Ettlingen
Postfach 100917 76263 Ettlingen
Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit bleiben Sie gesund.

Jehovas Zeugen

Gottesdienste per Videokonferenz
Gemeinde Ettlingen-West

Sonntag 24.1. 10 Uhr: „Nimm dir Zeit über geistige Dinge nachzusinnen“

„Ich werde bestimmt nachsinnen über all dein Tun, und mit deinen Handlungen will ich mich befassen“ (Psalm Kapitel 77 Vers 12)
Meditation wird häufig als ein Schlüssel zu wahrer Zufriedenheit und innerem Glück gesehen.

Die Bibel spricht auch von einer Art Meditieren, nämlich dem intensiven Nachdenken. Dabei geht es nicht darum, den Sinn zu entleeren oder bestimmte Wörter oder Formeln zu wiederholen, wie zum Beispiel Mantras. Es ist vielmehr zielgerichtetes Nachdenken über positive Inhalte gemeint — unter anderem darüber, wie Gott ist, was er von uns möchte und was er alles geschaffen hat.

Wenn man über das Richtige nachsinnt, gewinnt man an Tiefgründigkeit, gelassener Zurückhaltung und moralischer Stärke — man wird überlegter vorgehen, was sich dann auch im Reden und Handeln niederschlägt. Daraus ergibt sich außerdem, dass man glücklicher und zufriedener lebt. Daher ist der Griff zur Bibel immer eine gute Wahl.

Tipp: Die Bibel online lesen auf: www.jw.org (mit umfangreichen Studienmaterial in Form von Bildern, Fußnoten und Querverweisen)
Gemeinde Ettlingen-Ost

Sonntag 24.1. 10 Uhr: „Wie wirst du dich entscheiden?“

Das Leben verlangt jeden Tag von uns Entscheidungen. Manche Entscheidungen fallen uns leicht, mit anderen tun wir uns äußerst schwer.

Manchmal sind wir unentschlossen und wünschen uns vielleicht, dass jemand anderes uns eine Entscheidung abnimmt.

Bei den wenigsten Entscheidungen geht es um Leben und Tod. Dennoch gibt es Entscheidungen, die tief greifende Auswirkungen auf unser Leben oder Glück haben, wie zum Beispiel die Wahl des Partners oder auch die Berufswahl.

Wie sieht es bei der Wahl unserer Religionszugehörigkeit aus? In den meisten Fällen übernehmen wir ungeprüft die Entscheidung, die unsere Eltern nach unserer Geburt getroffen haben.

Sollten wir diese Entscheidung hinterfragen? Der Vortrag wird uns helfen die richtige Wahl zu treffen und den Willen Gottes kennen zu lernen.

Aktuell auf unserer Internetseite www.jw.org:
„Aktiv aus dem Tief. Was kannst du tun, wenn dich die Traurigkeit fest im Griff hat?“

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Landtagswahl 2021

Liebe Bruchhausener, Anfang Februar beginnt der Versand der Wahlbenachrichtigungen.

Sollten Sie eine Briefwahl machen wollen – was ich Ihnen zu Ihrem eigenen Schutz und dem der Wahlhelfer empfehle – können diese nach Erhalt der Wahlbenachrichtigungen schriftlich angefordert werden.

Wer im Wahllokal wählen will, kann das nach wie vor unter der Beachtung der Hygieneregeln machen.

Auskünfte erteilt die Ortsverwaltung unter Tel. 9211.

Bleiben Sie gesund.

Wolfgang Noller
Ortsvorsteher

„While my Guitar Gently Weeps“ Auf den Spuren der Beatles

Der Bruchhausener Gitarrist Volker Schäfer erfüllte sich unlängst einen Traum: die Aufnahme von bekannten Beatles-Songs in den Abbey Road Studios in London – wo in den 60er Jahren alles begann.

Volker Schäfer hat seine Liebe zu den Beatles schon immer in seine eigene Musik einfließen lassen. Sein Bestreben war immer, dieser Liebe durch eigene Interpretationen den Stücken der Fab Four Ausdruck zu verleihen. Es ist ihm mit der nun vorliegenden CD gelungen, seine eigene typische Interpretation zu verwirklichen und dem Original trotzdem gerecht zu werden.



Volker Schäfer „While my guitar gently weeps“
Foto: Georg Reiser

Im Wissen, wie es den freischaffenden Künstlern in Zeiten Corona geht, unterstützt die Ortsverwaltung Bruchhausen gerne den Verkauf von Volker Schäfers CD.

Die CD „While my Guitar Gently Weeps“ kann in der Ortsverwaltung Bruchhausen für 15,- Euro erworben werden.

Wolfgang Noller
Ortsvorsteher

Vermessung Hauskontrollschächte

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen lässt ab dem 28. Januar die Deckel der Hauskontrollschächte vermessen. Die Anwohner werden gebeten, die Hauskontrollschächte frei zugänglich zu halten. Mit der Vermessung wurde das Ing.-Büro BIT beauftragt. Hintergrund ist die anstehende Inspektion des städtischen Teils der Hausanschlussleitungen. Durch die Bestandsaufnahme der Schächte sollen die Bestandsdaten vervollständigt und die Verortung der Leitungen vereinfacht werden.

Rechtlich ist die Stadt nach der EKVO des Landes Baden-Württemberg verpflichtet, ihre Abwassereinrichtungen regelmäßig zu prüfen. Nach der Abwassersatzung sind die Eigentümer der Grundstücke verpflichtet, sowohl die Schächte frei zugänglich zu halten, als auch den Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewähren. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 – 3 71 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Quartier ist hier

„Generationsübergreifend“



Generationsübergreifend Foto: Helga Hinse

Corona hat das Leben von allen von uns verändert und tut es weiterhin.

An dieser Stelle möchten wir uns insbesondere an unsere Eltern und speziell die alleinerziehenden wenden, die eine so gute, aber auch aufreibende Arbeit leisten und geleistet haben, was viel zu wenig gewertschätzt wird. Ohne irgendwelche Vorplanungen mussten und müssen sie viele Probleme schultern:

- Wie lassen sich Erwerbsarbeit-Kinderbetreuung-Homeschooling gleichzeitig bewältigen?
- Wie funktioniert gute Betreuung ohne Hilfe der Großeltern, ohne Vereine, ohne Kontakt zu den kleinen Freunden, ohne Spielplätze, Fußballplätze etc.?
- Wie schaffen wir es mit weniger Geld, in beengten Wohnverhältnissen, ohne individuelle Rückzugsmöglichkeiten?
- Wie soll es weitergehen, wenn schlicht die Kraft zuende geht, sich alle auf die Nerven gehen?
- Wir kann man überhaupt weiterplanen?